

Kataklysmische Sterne: Aktivitäten Winter 2020/Frühjahr 2021

Dietmar Bannuscher

Der bekannte veränderliche Kohlenstoffstern **R CrB** hatte seit seinem großen Minimum von 2007-2018 im Oktober 2019 ein kurzes „helles“ Minimum und seither einen lebhafteren Lichtwechsel zwischen 6,1 und 6,5 mag.

Zum gleichen Typ zählt **SU Tau**, der im Winter seine Ruhehelligkeit von 10,5 mag behielt und quasi am Ende der Saison Mitte April ein Minimum von knapp 14,5 mag zeigte. Im Juni war der Stern noch auf dem Weg in seine Ruhehelligkeit.

Der R-CrB-Stern **ES Aql** zeigte im März 2021 einen Einbruch von den üblichen 12 auf 19,6 mag und befindet sich im Moment auf den Weg ins Ruhelicht. Die letzte Lichtschwächung erfuhr der Stern im Sommer 2019.

V742 Lyr gehört zur gleichen Sternengruppe und wird bei einer Grundhelligkeit von knapp 12 mag nur wenig beobachtet. Im November 2020 stürzte die Helligkeit auf 19 mag. Zurzeit klettert der Stern langsam und erreicht womöglich im Herbst wieder seine Ruhehelligkeit. Knapp drei Jahre zuvor, im Oktober 2017, erfolgte ein ähnlich tiefes Minimum.

Der Intermediate Polar **DO Dra** zeigt nach längerer Pause von immerhin gut 10 Jahren erneut einen helleren Ausbruch bis 12 mag. In seiner Minimalhelligkeit schwankt er dauernd zwischen 14 und 16 mag. Ausbrüche bis zur 10. Größe wurden schon öfters beobachtet, sie dauerten aber nicht länger als 2-4 Tage. Dieser Ausbruch ist allein deshalb schon ungewöhnlich, weil er mind. 14 Tage andauerte.

Einige hellere Novae konnten beobachtet werden: Über die **Nova Cas 2020 (V1391 Cas)** wurde bereits im BAV Rundbrief 4-2020 berichtet, sie erreichte immerhin 10,6 mag im Maximallicht.

Die **Nova Peg 2020 (V1112 Peg)** entdeckte Seiji Ueda in der Nacht vom 25. auf den 26. November 2020. Die Helligkeit von 10,6 mag steigerte sich auf 8,2 innerhalb von zwei Tagen und fiel dann langsam wieder ab. Spektren wiesen auf eine Fe-II-Nova hin.

Die hellste Nova im Verbund bildete **Nova Cas 2021 (V1405 Cas)** gefunden im März 2021. Sie erreichte sagenhafte 5,3 mag im Mai 2021, siehe den Bericht in diesem Heft.

Ebenso im März erschien die bis zu 9,3 mag helle **Nova Sgr 2021 (V6945 Sgr)**. Unter anderen konnte Klaus Wenzel diesen „neuen Stern“ bei 9,8 mag in seiner Sternwarte ablichten.

Quellen

[1] The BAA Variable Star Section Circular No. 188 June 2021

[2] www.aavso.org